

Jahresbericht 2023

Im Zentrum der Tätigkeiten des AfA im Jahr 2023 standen die Erschliessung von Archivbeständen, der Ausbau der Online-Portale zu Personen, Institutionen und audiovisuellen Quellen, die Erarbeitung von Publikationen, die Betreuung von immer mehr Studierenden und Forschenden sowie die Beantwortung von Fragen zu ernährungs- und agrarhistorischen Themen. Weil der Schweizerische Wissenschaftsrat im Rahmen einer Evaluation des AfA 2016 festgestellt hat, dass es sich beim Archiv für Agrargeschichte um eine Forschungseinrichtung von „nationaler Bedeutung“ und „ein unverzichtbares Bindeglied zwischen den Aktenbildnern und den staatlichen Archiven auf allen föderalen Ebenen“ handle, haben wir im Juni 2023 beim Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) ein Gesuch um eine finanzielle Unterstützung im Rahmen des Forschungsförderungsgesetzes für die Periode 2025-2028 eingereicht.

Archivierung

Zu den wichtigsten Archivbeständen, die wir 2023 erschlossen haben, gehören die Unterlagen von Agromarketing Suisse (AMS). Das Beispiel der AMS zeigt, dass die Präsenz des AfA nicht nur wichtig ist zur Rettung der Unterlagen von Institutionen des 19. und frühen 20. Jahrhunderts, sondern auch solchen, die erst in den letzten Jahrzehnten entstanden sind, spielte die 1997 gegründete AMS doch bei der Umsetzung der in den 1990er Jahren initiierten neuen Agrarpolitik eine wichtige Rolle.

Neben der Archivierung von Unterlagen in Papierform haben wir in einem Projekt, das von Memoriav, dem Verein zur Erhaltung und Erschliessung des schweizerischen audiovisuellen Kulturgutes unterstützt wurde, rund 300 Filmrollen visioniert und erschlossen. Die bei der Visionierung von Andreas Wigger identifizierten Informationen wurden in die AfA/ERHFA-Filmdatenbank integriert und die Originale dem Lichtspiel zur dauernden Aufbewahrung übergeben. Einen Teil der Filme haben wir digitalisiert und im Online-Filmportal öffentlich zugänglich gemacht. Dank der Verlinkung der Digitalisate mit dem Online-Portal Personen und Institutionen werden auch die Personen und Institutionen sichtbar, die an der Produktion der Filme beteiligt waren.

Im Archivierungsbereich immer wichtiger wird die von Claudia Schreiber durchgeführte Erarbeitung von Ordnungssystemen für Aktenbildner, die ihre elektronisch anfallenden Unterlagen künftig dem Schweizerischen Bundesarchiv zur Aufbewahrung übergeben werden. Zu den Institutionen, mit denen zusammen wir diese zur elektronischen Langzeitarchivierung notwendigen Vorarbeiten durchgeführt haben, gehören Braunvieh Schweiz, der Landwirtschaftliche Informationsdienst (LID), die Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Futterbaus (AGFF) sowie Landtechnik Schweiz.

Die vom AfA bisher erschlossenen Archivbestände sind im Online-Portal „Archivbestände“ aufgeführt. Die (vorübergehend) im AfA selber aufbewahrten Archivbestände können ebenso vor Ort konsultiert werden wie die rund 4'000 in hybrider, d.h. analoger und digitaler Form geführten Dossiers zu Personen

und Institutionen, die im entsprechenden Online-Portal verzeichnet sind. Ebenfalls im AfA konsultierbar sind die Dossiers zu mehreren hundert Filmen, deren Digitalisate im Filmportal online zugänglich sind. Die Datenbank „Periodika“, die Informationen zu rund 700 Titeln enthält, die seit dem späten 18. Jahrhundert im Agrarbereich publiziert worden sind, kann ebenfalls im AfA konsultiert werden. Durch die Digitalisierung ausgewählter Titel – im Berichtsjahr bspw. der Schweizer Landtechnik oder des Schweizer Bauer – werden die Zeitungen und Zeitschriften aus dem Agrarbereich in der historischen Forschung zunehmend (auch wieder) zur Kenntnis genommen.

Historische Forschung

Im Zentrum der Forschungstätigkeit 2023 standen neben den Abschlussarbeiten am SNF-Forschungsprojekt „Kulturen und Raumordnungen der Arbeitstiere“ die Fertigstellung von Studien zur Geschichte des Fleisches und des Fleischkonsums in der Schweiz seit dem 19. Jahrhundert sowie zur wechselnden Bedeutung der Bäuerinnen auf den Höfen im 19./20. Jahrhundert. Ein Teil der Resultate wurde in Form von AfA-Working Papers publiziert. Das Langzeitprojekt „Schreibende Bäuerinnen“ ist mit der Fertigstellung der Edition der Texte und der Korrespondenz von Mina Hofstetter einen entscheidenden Schritt vorangekommen. Der Band wird, wie die von Hans-Ulrich Schiedt verfasste Monografie zu den Arbeitstieren, in der ersten Hälfte des Jahres 2024 publiziert. Gleichzeitig werden wir einen Videoessay über Mina Hofstetter herstellen. Zu dessen Finanzierung haben wir mit Erfolg ein Crowdfunding-Projekt lanciert, zu dem auch der Schweizerische Nationalfonds einen Beitrag leistete.

Auch im Berichtsjahr haben wir an zahlreichen wissenschaftlichen Tagungen und Workshops im In- und Ausland Beiträge vorgestellt und Panels organisiert. So beispielsweise am Annual Meeting der Agricultural History Society in Knoxville (USA), der Rural History Tagung 2023 im rumänischen Cluj (wo der Leiter des AfA auch den Hauptvortrag hielt), an der ESEH-Konferenz in Bern oder im Rahmen einer Online-Vortragsreihe zum Thema Green Revolution. Eine Übersicht über die Forschungsarbeiten bieten die im Anhang dieses Jahresberichts aufgeführten Publikationen.

Wissensvermittlung

Online-Portale

Das Online-Portal „Personen und Institutionen“ konnte substantiell ausgebaut werden; es enthält nun Informationen zu rund 12'000 Personen und ca. 800 Institutionen aus dem Agrar-, Ernährungs- und Umweltbereich. Dass diese Informationen auf ein grosses Interesse stossen, zeigt sich an den stetig steigenden Zugriffszahlen. Beim Ausbau hilfreich waren erneut die zahlreichen Mitteilungen, die uns via Meldeformular erreichen, das bei jedem Eintrag eingebaut ist. Diese Rückmeldungen illustrieren nicht nur das Interesse am Portal, sondern auch ein Wesensmerkmal des Portals: Die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Zivilgesellschaft. Olivier Felber hat zudem viele der bereits bestehenden Einträge substantiell ergänzt und ausgebaut. Wesentlich erleichtert wird diese Arbeit durch die steigende Zahl der digitalisierten Periodika, die viel umfassender ausgewertet werden können als das in analoger Form möglich ist.

Ebenfalls ausgebaut haben wir das zusammen mit der European Rural History Film Association (ERHFA) betriebene Film-Portal und die Datenbank zum Filmschaffen im und über den ländlichen Raum. In dem

auf dieser Datenbank beruhenden und vom AfA betriebenen Online-Portal machen nun 25 Institutionen aus Belgien, den Niederlanden, Grossbritannien, Österreich, Irland, Portugal, Deutschland, Frankreich und der Schweiz mehr als 1'100 Filme online zugänglich.

Im Rahmen einer von der European Rural History Organisation durchgeführten Online-Präsentation des AfA haben wir ein Videoporträt des AfA erarbeitet, das nun über den AfA-YouTube-Kanal online zugänglich ist (<https://youtu.be/KFe27AgqFjI>). Die Zahl der Personen, welche den YouTube-Kanal abonniert haben, ist 2023 stetig gestiegen, Ende Jahr waren es rund 2000. Die Filme des AfA wurden bislang mehr als 900'000-mal angeschaut. Zudem veröffentlichen wir seit Juni 2023 in der Bauernzeitung jeden Monat einen Artikel über ein „Fundstück“ aus dem AfA.

Engagement in Institutionen

Peter Moser ist Präsident der European Rural History Film Association (ERHFA, www.ruralfilms.eu), Mitglied des Executive Committee der International Association of Agricultural Museums (AIMA, www.agriculturalmuseums.org) und des Vorstandes der Agricultural History Society in den USA (www.ahistorysociety.org) sowie Mitherausgeber des Jahrbuchs für Geschichte des ländlichen Raumes/Rural History Yearbook in Wien. Juri Auderset ist Mitglied des Beirats von Agricultural History, der Zeitschrift der Agricultural History Society sowie Vorstandsmitglied der Schweizerischen Gesellschaft für ländliche Geschichte (SGLG).

Webseite

Wer sich über das AfA und seine Tätigkeiten informieren will, konsultiert am besten die Webseite (www.histoiredurale.ch), deren Inhalt von der Schweizerischen Nationalbibliothek archiviert wird. Die Webseite bietet auf neun Unterseiten Einblick in die Tätigkeiten des AfA, stellt einen wesentlichen Teil der Publikationen aus dem AfA online zur Verfügung und dokumentiert die Berichterstattung über das AfA in den Medien. Gleichzeitig eignet sich die Webseite auch als Einstieg in die vier Online-Portale und den YouTube-Kanal des AfA.

Personal

Im Jahr 2023 waren Juri Auderset, Florian Brodard, Olivier Felber, Roselyne Marbacher, Peter Moser, Rachel Agnetti, Hans-Ulrich Schiedt, Claudia Schreiber und Andreas Wigger für das AfA tätig.

Vorstand und Hauptversammlung des Vereins AfA

Die jährliche Vorstandssitzung und die ordentliche Hauptversammlung des Vereins AfA wurden am 27. Juni 2023 durchgeführt. Neu in den Vorstand gewählt wurden Sandro Guzzi-Heeb, Eliane Kurmann und Christine Badertscher, die zugleich das Präsidium übernahm.

Förderverein

Der Förderverein für das Archiv für Agrargeschichte (FöV-AfA) hat seine Bestrebungen zur finanziellen Unterstützung des AfA weitergeführt. Die Hauptversammlung fand am 15. Dezember 2023 online statt.

Anhang: Publikationen aus dem AfA im Jahr 2023

- Auderset Juri: «...que les paysans enchaînés sont déchaînés». Auf den Spuren von Auguste Maeder und dem Milchstreik von 1947, in: Freiburger Geschichtsblätter 100 (2023), S. 147–187.
- Auderset Juri: Consigning the “Human Motor” to the History of Agricultural Work. Reflections on the Fractured Trajectory of Scientific Management and the Rationalization of Labor, in: *Commodity Frontiers 5: Human Body Frontiers* (2023).
- Auderset Juri: Missed Encounters and Unexpected Connections: Transatlantic Crossings in the Study of Agricultural Work, 1920-1960, in: Hartmann Heinrich/Tischler Julia (Hg.), *Planting Seeds of Knowledge. Agriculture and Education in Rural Societies in the Twentieth Century (=The Environment in History: International Perspectives, Vol. 24)*, New York/Oxford 2023, S. 168–193.
- Auderset Juri: Die bäuerliche Welt von Gestern. Rezension zu Ewald Frie, *Ein Hof und elf Geschwister. Der stille Abschied vom bäuerlichen Leben in Deutschland*, München 2023, in: *Soziopolis*, 1. Juni 2023.
- Auderset Juri: Plant Improvement, the Modernizing State and the Contested Knowledge of Wheat Breeding in Switzerland, 1850–1950, in: Planas Jordi/Schuurman Anton/Segers Yves (Hg.), *Organizing Agriculture: The Interplay of Agricultural Associations and State Intervention in European Agriculture*, Turnhout (erscheint 2024).
- Auderset Juri: Une « agriculture futuriste »? Paysannerie, machinisme agricole et imaginaire industriel au Comptoir Suisse, in: Debluë Claire-Lise/Weber Anne-Katrin (Hg.), *Le Syndic, la vache et le verre de blanc. Un siècle de Comptoir suisse à Lausanne, Neuchâtel* (im Druck, erscheint 2024).
- Auderset Juri, Schiedt Hans-Ulrich: Der kentaurische Pakt am Rheinknie: Arbeitstiere in der Stadt Basel, in: *Städtischer Raum: offen und begrenzt, gestaltet und umkämpft. Stadt.Geschichte.Basel, Bd. 9*, Basel (erscheint 2024).
- Auderset Juri, Schiedt Hans-Ulrich: Die Vermessung des animalischen Motors. Körpergrößen, Zugkraft und Metabolismus der Arbeitstiere, 1800–1950, in: *Body Politics, Zeitschrift für Körpergeschichte* 11/15 (2023), S. 57–87.
- Auderset Juri, Moser Peter: Flow, Stock, and Epistemic Change: Using Biotic and Consuming Mineral Resources in Agricultural Production, in: Cabo Miguel / Fernández-Prieto Lourenzo / Pan-Montojo Juan (Hg.), *Roads to the Future: From Rural Modernities to Agricultural Modernisation in the Twentieth-Century World*, Rochester (erscheint 2024).
- Auderset Juri, Moser Peter: Geschichte des Fleisches und des Fleischkonsums in der Schweiz seit dem 19. Jahrhundert. Ein Forschungsbericht, AfA-Working Paper Nr. 08, Archiv für Agrargeschichte, Bern 2023.
- Moser Peter: Bäuerinnen – einst Dreh- und Angelpunkt der Arbeiten auf den Bauernhöfen. Veränderungen in den Geschlechterverhältnissen auf den bäuerlichen Familienbetrieben im 19./20. Jahrhundert, AfA Working Paper Nr. 09, Archiv für Agrargeschichte, Bern 2023.
- Moser Peter: Mina Hofstetter. Eine ökofeministische Pionierin des biologischen Landbaus. Texte und Korrespondenz, Oekom Verlag, München (erscheint 2024).
- Moser Peter: Agricultural Bookkeeping in Switzerland: Adaptations, institutionalisation and its impact on the perception of gender roles on the farms, in: Joly Nathalie/ D’Onofrio Federico (Hg.), *Farming Account Practices in Modern Europe* (erscheint 2024).
- Moser, Peter: Gemeinsam voran. Vor 125 Jahren taten sich Produzenten und Konsumenten zusammen, *Bauernzeitung* 17.11.2023.
- Moser, Peter: Pulvermost statt Schnaps. Hans Müller und der Schweizerische Verband Abstinenter Bauern, *Kultur und Politik*, 3/2023.
- Moser, Peter: Revolution im Hühnerstall. Wie innert eines Jahrhunderts aus einer Frauen- eine Männerdomäne wurde, *Bauernzeitung* 25.08.2023.
- Moser, Peter: Getreidezüchtung, *Bauernzeitung* 30.06.2023.
- Moser, Peter: Kinderkrippen auf dem Land, *Bauernzeitung* 02.06.2023.
- Schiedt Hans-Ulrich: Geschichte der Arbeitspferde von der zweiten Hälfte des 18. bis in die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts, AfA-Working Paper Nr. 06, Archiv für Agrargeschichte, Bern 2023.
- Schiedt Hans-Ulrich: Geschichte der Arbeitsrinder von der zweiten Hälfte des 18. bis in die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts, AfA-Working Paper Nr. 07, Archiv für Agrargeschichte, Bern 2023.
- Schiedt, Hans-Ulrich: Sollen Hunde arbeiten? Wie Dürrbächler, Bläss, Naturrassen und «Bauernkötter» zu Nationalhunden wurden, *Bauernzeitung* 28.07.2023.
- Schiedt, Hans-Ulrich: Wie viele PS hat eine Kuh?, *Bauernzeitung* 22.09.2023.
- Schiedt, Hans-Ulrich: Auf den Spuren der Arbeitstiere. Eine gemeinsame Geschichte vom ausgehenden 18. bis in die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts, Zürich (erscheint 2024).
- Wigger, Andreas: Agrarische Reisen. Walter Schmidts Film über seine Reise durch die USA 1935, *Bauernzeitung* 20.10.2023.
- Wigger, Andreas: Bewegende Tiere auf bewegten Bildern. Filme als Quellen und Vermittlungsformat zur Geschichte der arbeitenden Tiere in der Zeit der Massenmotorisierung (1950-1980), Masterarbeit Universität Fribourg 2023.